

Sitzungsniederschrift

Gremium: **Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus,
Innenstadt und Stadtentwicklung (AWTIS)**
Datum: **Dienstag, 16. Mai 2017, um 17:00 Uhr**
Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses**



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:45 Uhr

Anwesend:

Gehrke, Michael (Vorsitzender)
Engelke, Ulrich (Grundmandat)
Flatt, Lorenz (beratendes Mitglied)
Girod-Blöhm, Alexandra
Heister-Neumann, Elisabeth
Rosinski, Charitha (für Duckstein, Christian)
Ryll, Martin (ab TOP 3)
Schadebrodt, Petra
Traumann, Claudius (beratendes Mitglied)
Waterkamp, Axel (für Reinhold, Stefan)
Wiesenborn, Petra
Winkelmann, Wilfried
Wrede, Wolfram (beratendes Mitglied)
von der Verwaltung:
Schobert, Wittich (Bürgermeister)
Metschke, Rainer (Wirtschaftsförderer)
Wienzek, Sabine (Protokollführerin)
Gäste:
Preuß, Friedrich (Ratsmitglied)
2 Pressevertreter
3 Zuhörer

Bürgermeister

Vorsitzende/r

Protokollführer/in

Vor der Sitzung hat eine Besichtigung des Gewerbegebietes Neue Breite Nord stattgefunden.

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1		Eröffnung der Sitzung
TOP 2		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3		Feststellung der Tagesordnung
TOP 4		Einwohnerfragestunde
TOP 5		Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.03.2017
TOP 6	<u>V079/17</u>	Jahreszuschuss und Verwendungsnachweis 2016 "helmstedt aktuell / Stadtmarketing e.V."
TOP 7	<u>V078/17</u>	Budgetbericht zum 31.12.2016 / Stabsstelle 11; Wirtschaftsförderung
TOP 8	<u>V055/17</u>	Wochenmarkt - befristete Verlegung des Standortes des Mittwochs-Wochenmarktes vom Holzberg auf den Markt
TOP 9	<u>V092/17</u> <u>I004/17</u>	Einrichtung eines Netzwerkes "Erlebnis Innenstadt", Antrag der SPD-Fraktion
TOP 10		Bekanntgaben
TOP 10.1	<u>B031/17</u>	Neuausrichtung der "Elm-Lappwald-Messe"
TOP 10.2	<u>B027/17</u>	Sachstand Lappwaldsee
TOP 10.3		Entwicklung zum Gewerbegebiet Barmke
TOP 10.4	<u>ANH013/17</u>	EU fördert offenes WLAN für Kommunen
TOP 11		Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen
TOP 12		Anfragen und Anregungen
TOP 13		Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des AWTIS fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Frau Heister-Neumann beantragt im Namen der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 9 abzusetzen, da es sich um einen sehr umfangreichen Antrag handelt, bei dem noch viele Fragen offen sind.

Nach kurzer Diskussion lehnen die Mitglieder des AWTIS den Antrag mit 3 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung ab.

Der Vorsitzende stellt sodann die Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird in einem Fall Gebrauch gemacht.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.03.2017

Der AWTIS genehmigt den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung am 14.03.2017 - mit 2 Enthaltungen -.

TOP 6 Jahreszuschuss und Verwendungsnachweis 2016 "helmstedt aktuell / Stadtmarketing e.V."

V079/17

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Herr Traumann gibt einige Erläuterungen zum Verwendungsnachweis 2016.

Der AWTIS nimmt die Vorlage mit den Anlagen sodann zur Kenntnis.

TOP 7 Budgetbericht zum 31.12.2016 / Stabsstelle 11; Wirtschaftsförderung

V078/17

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Frau Schadebrodt fragt zum Produkt Wirtschaftsförderung auf Seite 3 zum 1. Produktziel (Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Unternehmen im Landkreis Helmstedt, wie z.B. Gründercoaching, Erstellung Immobilienkataster, Fachkräftegewinnung und Standortmarketing sowie 8 Veranstaltungen) an, warum hier keine einzige Veranstaltung stattgefunden habe und das Ziel nicht erreicht wurde. Sie bittet ferner um Erläuterung der Begründung: "wegen Abstinenz des Landkreises nicht erreicht".

Herr Metschke erklärt, dass die Wirtschaftsförderung des Landkreises wegen nicht vorhandenem Personal nicht stattgefunden habe. Man habe sehr viel eigene Verträge in Bearbeitung gehabt und sei nicht dazu gekommen, dass zu übernehmen, was eigentlich Aufgabe des Landkreises war. Das Ziel sei nicht erfüllt, weil konkret im Jahr 2016 hieran nicht gearbeitet wurde und bezogen auf die Rahmenbedingungen hätten keine Veranstaltungen stattgefunden.

Herr Gehrke merkt an, dass man sich künftig um eine gemeinsame Wirtschaftsförderung mit dem Landkreis bemühen wolle und er hoffe, dass dann künftig die angestrebten Ziele besser zu erreichen sind.

Der AWTIS nimmt den Budgetbericht sodann zur Kenntnis.

TOP 8 Wochenmarkt - befristete Verlegung des Standortes des Mittwochs-Wochenmarktes vom Holzberg auf den Markt

V055/17

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erklärt, dass ein Antrag der SPD-Fraktion zur Verlegung des Wochenmarktes am Mittwoch vorausgegangen sei und zu seiner Freude der Beschlussvorschlag hiermit identisch sei.

Herr Schobert erklärt, es sei nicht richtig, dass der Beschlussvorschlag die Meinung der Verwaltung wiedergebe. Er verweist auf den letzten Satz des Vorberichtes, der lautet: "Die Verwaltung kann daher keine Empfehlung für eine Verlegung des Wochenmarktes aussprechen". Man habe aus dem Bereich der Händler sehr viele Rückmeldungen - auch aus Erfahrungswerten von anderen Städten - die besagen, dass Verlegungen mit teilweise erheblichen Umsatzeinbußen verbunden sind. Die Verwaltung hält eine Verlegung für nicht zielführend und in der Vorlage werde nur die Meinung des Ausschusses wiedergegeben.

Frau Heister-Neumann teilt mit, dass die Begründung in der Vorlage im Widerspruch zum Beschlussvorschlag stehe. Sie habe mit den Wochenmarktbesuchern gesprochen, die zwar unterschiedlicher Auffassung sind, aber prinzipiell nicht vom Holzberg wegwohlen. Sie sei sehr enttäuscht, wie sich der Wochenmarkt mittwochs aktuell darstelle, aber die Wenigen, die noch kommen, seien auch die Ankerbetreiber, auf deren Meinung man hören solle. Sie spricht sich gegen eine Verlegung des Wochenmarktes aus.

Frau Wiesenborn befürwortet eine vorübergehende Verlegung auf den Markt. Sie meint, der Markt habe ein sehr schönes Ambiente und die dort ansässigen Gastronomiebetriebe ziehen vielleicht doch den einen oder anderen Wochenmarktbesucher dort hin. Man solle nicht an alten Strukturen festhalten, sondern zumindest versuchsweise diesen neuen Standort ausprobieren.

Frau Schadebrodt findet es sehr schwierig, eine Verlegung aus der Politik heraus zu steuern. Da der größte Wochenmarktbesucher die Verlegung nicht mittrage, solle man eher überlegen, wie der Wochenmarkt attraktiver gestaltet werden könne. Die Vorlage der Verwaltung sei zwar ausführlich, aber dort stehe nur, was alles nicht gehe. Sie frage sich, was die beiden Gesprächsrunden mit den Marktbesuchern ergeben haben. Wo sind die Ideen, um den Wochenmarkt aufzuwerten und was ist daraus geworden, den Wochenmarkt an die deutsche Marktgilde zu vergeben? Sie habe noch Beratungsbedarf und bei diesen offenen Fragen

möchte sie dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Frau Girod-Blöhm spricht sich für eine versuchsweise Verlegung des Wochenmarktes aus. Ihr sei ein attraktiver Wochenmarkt sehr wichtig und man könne den Marktbesuch damit verbinden, dort gemütlich einen Kaffee zu trinken.

Herr Waterkamp beantragt - auch um allen Marktbeschickern gerecht zu werden -, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass für die Übergangszeit beispielsweise der Wochenmarkt in den ungeraden Wochen auf dem Holzberg und in den geraden Wochen auf dem Marktplatz stattfinden soll.

Herr Winkelmann hält den Vorschlag von Herrn Waterkamp für nicht praktikabel und spricht sich für die testweise Verlegung des Wochenmarktes auf den Markt aus.

Herr Ryll führt aus, man entscheide über die Existenz von Dritten und man solle auf die derzeitigen Marktbesucher und deren Bedürfnisse - auch im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit - Rücksicht nehmen. Das Einkaufsverhalten der Menschen sei mittlerweile so, dass diese mit dem Auto direkt vorfahren wollen, um einzukaufen zu können. Sofern man diese Möglichkeit nehme, werde man möglicherweise woanders einkaufen. Die Baustelle auf dem Holzberg störe die Marktbesucher nach eigenen Angaben nicht und man wolle dort bleiben.

Herr Gehrke bittet über den Antrag von Herrn Waterkamp, den Wochenmarkt in den ungeraden Wochen auf dem Holzberg und in den geraden Wochen auf dem Marktplatz stattfinden zu lassen, abzustimmen. Die Mitglieder des AWTIS lehnen diesen Antrag - mit 1 Ja-Stimme - ab.

Der AWTIS fasst sodann mit 4 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Wochenmarkt wird für die Dauer der Baumaßnahme "Holzberg, 2. Bauabschnitt" jeweils am Mittwoch vorübergehend auf den Markt verlegt. Die voraussichtliche Dauer der Verlegung ist zwischen Juli und Oktober. Die Ergebnisse dieser temporären Verlegung werden beobachtet und in den Ratsgremien weiter diskutiert.

TOP 9 Einrichtung eines Netzwerkes "Erlebnis Innenstadt", Antrag der SPD-Fraktion

V092/17
I004/17

Der Vorsitzende schlägt vor, über den Antrag zunächst zu sprechen, dass weitere Vorgehen aber in einer gesonderten Sitzung zu behandeln.

Frau Wiesenborn regt an, über den Antrag zu diskutieren und dann zurück in die Fraktionen zu nehmen.

Frau Heister-Neumann teilt mit, sie haben diesen Antrag in der gestrigen Fraktionssitzung behandelt, aber man könne sich inhaltlich hier nicht beteiligen, da noch Informationsbedarf bestehe.

Frau Schadebrodt spricht sich im Namen der FDP-Fraktion dafür aus, erst einmal das Ergebnis des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes und des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) abzuwarten und hier nicht noch parallel dazu etwas Neues zu erstellen.

Herr Schobert erklärt, man sei verwaltungsseitig dabei, die letzten Vertrags- und Planungsdetails mit dem beauftragten Büro zu klären. Die erste verwaltungsinterne Runde (fachübergreifend im Hause) mit dem Planungsbüro sei für Anfang Juli diesen Jahres geplant. Parallel dazu versuche man eine Schnittstellensituation mit dem vom Zweckverband Großraum Braunschweig beauftragten Planer zu erzielen, um beide Prozesse aufeinander abzustimmen. Im August/Anfang September werde man die Ratsbeteiligung einleiten und die Mitglieder des Verwaltungsausschusses mit in die externe Gruppe einbeziehen, um Büddenstedt und Helmstedt gleichermaßen zu beteiligen. Ferner gibt er zum vorliegenden Antrag und der damit verbundenen Personalanforderung zu bedenken, dass das Stadtmarketing an "helmstedt aktuell" abgegeben wurde und hier somit die Federführung liege. Durch die anstehende Fusion werde sich die Stadt künftig eher in einer personellen Unterversorgung befinden. Es werden innerhalb eines Jahres 8 Verwaltungsbeamte/-beamtinnen im Rahmen der Fusion vorzeitig in den einstweiligen Ruhestand gehen. Weitere 3 Beschäftigte befinden sich derzeit in Altersteilzeit und werden somit ebenfalls früher ausscheiden. Man werde durch die Synergieeffekte zwar früher als geplant Personalkosten einsparen, aber dadurch auch keine personellen Reserven mehr haben.

Herr Gehrke teilt noch mit, "helmstedt-aktuell" habe die Aufgabe, das Stadtmarketing insgesamt zu machen. Hier gehe es darum, die Innenstadt zu stärken und weiter zu entwickeln und dafür müsse man entsprechendes Personal zur Verfügung stellen. Das ISEK sei ein offener Prozess, bei dem viele Eingaben zu erwarten sind und die Arbeit des zuständigen Ausschusses und des Rates sollte parallel einfließen. Er gibt sodann den Antrag zur weiteren Beratung und Abstimmung in die Fraktionen zurück.

Herr Ryll erklärt abschließend, man habe mit der Fa. Complan ein sehr kompetentes und hervorragendes Unternehmen mit dem ISEK beauftragt. Man solle das Büro erstmal machen lassen und hier auf keinen Fall parallel ein eigenes Konzept betreiben.

TOP 10 Bekanntgaben

TOP 10.1 Neuausrichtung der "Elm-Lappwald-Messe"

B031/17

Der Vorsitzende verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Herr Schobert macht einige Ausführungen zur Neuausrichtung der "Elm-Lappwald-Messe".

Frau Schadebrodt möchte den Text zum Absatz 2 der Bekanntgabe B031/17 dahingehend richtigstellen, dass die Idee zur Wiederbelebung der Messe im Jahre 2013 durch "helmstedt-aktuell Stadtmarketing e.V." aufgekommen ist und bereits Anfang 2014 abgeschlossen war. Beim Vorstandswechsel im März 2015 war dies schon lange kein Thema mehr.

Der AWTIS nimmt die Bekanntgabe nach kurzer Diskussion sodann zur Kenntnis.

TOP 10.2 Sachstand Lappwaldsee

B027/17

Der Vorsitzende verweist auf die schriftlich vorliegende Bekanntgabe.

Frau Girod-Blöhm fragt an, inwiefern sich die Stadt Helmstedt am Tourismuskonzept des Landkreises beteilige.

Herr Schobert antwortet, die Stadt sei aktives Mitglied der Tourismusgemeinschaft Elm-Lappwald und sei durch die Mitarbeiterin Frau Goschnick dadurch zu 100 % eingebunden. Man favorisiere eine Lösung, die dazu führt, dass die Touristiker im Landkreis Helmstedt an einer zentralen Stelle zusammenarbeiten.

Frau Wiesenborn fragt an, ob es für das Tourismuskonzept Fördermöglichkeiten gebe.

Herr Schobert teilt mit, dass das Tourismuskonzept ein gemeinsames Konzept mit dem Landkreis Börde sei und es hier durch die länderübergreifende Zusammenarbeit eine hohe Förderung gebe. Der Lappwaldsee sei noch am Anfang eines bergrechtlichen Verfahrens, welches sich noch über 3 - 4 Jahre hinziehen könne. Man habe signalisiert, alle Flächen zu erwerben, aber erst wenn die Eigentumsverhältnisse geklärt seien, könne man überhaupt einen Förderantrag stellen.

Herr Gehrke teilt mit, dass er vor mehreren Jahren gehört habe, dass die Einleitung eines bergrechtlichen Verfahrens bevorstehe. Er fragt an, wann mit der Antragstellung zu einem solchen Verfahren zu rechnen sei. Ferner möchte er wissen, ob es Ansätze einer konstitutionellen Zusammenarbeit, also einem Planungsverbund gebe.

Herr Schobert erklärt, das bergrechtliche Verfahren sei vom Eigentümer angemeldet und das Helmstedter Revier habe auch schon teilweise Unterlagen eingereicht. Dem Vernehmen nach werden die sehr umfangreichen Unterlagen noch in diesem Jahr vollständig zur Vorprüfung vorgelegt werden können. Das Helmstedter Revier habe zugesichert, dass eine öffentliche Infoveranstaltung - voraussichtlich in der vierten Jahreshälfte - stattfinde, wo über die eingeleiteten und weiteren Schritte informiert werde.

TOP 10.3 Entwicklung zum Gewerbegebiet Barmke

Herr Metschke berichtet, dass geplant sei, zum November 2017 die Anträge beim Land Niedersachsen und der N-Bank zur Förderung der Erschließungsmaßnahmen zu stellen. Die Bauleitplanung sei zwischenzeitlich soweit in die Wege geleitet, dass Daten zur Verkehrszählung, die Artenschutzuntersuchungen sowie die B-Planer beauftragt seien. Mit der Entwicklung des Bebauungsplanes und der benötigten Vorunterlagen sei man im Plan und er gehe davon aus, den Förderantrag dann rechtzeitig stellen zu können.

TOP 10.4 EU fördert offenes WLAN für Kommunen

ANH013/17

Herr Schobert verliest zwei Info-Schreiben zum Hotspot Stadt Helmstedt und kostenlosen WLAN.

Anmerkung: Die Info-Schreiben sind dem Protokoll als Anlage beigefügt (im RIS unter ANH013/17)!

TOP 11 Beantwortung von Anfragen aus vorigen Sitzungen

Die Anfrage von Frau Schadebrodt zum Ergebnis aus den Gesprächen mit den Marktbeschickern wird noch schriftlich beantwortet.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Anfragen wurden nicht gestellt und Anregungen nicht gegeben.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird erneut Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern, sowie Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu stellen. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Nachdem die Zuhörer den Raum verlassen haben, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 19:40 Uhr.

Schulzeij